

Am Zeuthener See

OKTOBER 2018 | AUSGABE # 08

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Bummeln und Verweilen

Geschäfte und Wochenmarkt laden ein,
trotz Baustelle am S-Bahnhof



Besucherrekord

Heißer Sommer brachte viele
Gäste in das Freibad Miersdorf

..... SEITE 5

Bunt & Lecker

Vorgestellt: Zwei Läden am
S-Bahnhof Zeuthen

..... SEITE 6

Champions

Ehrung Zeuthener Sportler
für herausragende Leistungen

..... SEITE 23

Editorial



Foto: Kathi Mende

*Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,
liebe Gäste Zeuthens,*

einmal im Jahr richtet sich der Blick der Öffentlichkeit ganz besonders auf das Gremium, das in unserer Gemeinde – wie in allen Kommunen des Landes – wichtige Weichenstellungen zu treffen hat und Entscheidungen fällt, die für jeden Bürger und jede Bürgerin unserer Gemeinde von großer Bedeutung sind. Wir befinden uns mitten in der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 und auch für die Folgejahre. Verwaltungsintern werden Projekte und Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt, um diese dann mit den Gemeindevertretern zu beraten und zu beschließen. Wir müssen gemeinsam überlegen und unsere Aktivitäten darauf bündeln, das Ziel zu erreichen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, bei dem die anstehenden Aufgaben erfüllt werden können. Es stehen wichtige Projekte u. a. für die Verbesserung der sozialen Infrastruktur, aber auch im Straßen- und Wegebau an. Bei all den Beratungen und Abwägungen wünsche ich mir, dass das Ziel der Kommunalpolitik nicht aus dem Blick verloren wird. Anpacken, entwickeln, gestalten – für eine Gemeinde aller Zeuthener!

Welche Projekte sind Ihnen wichtig? Was würden Sie gern umsetzen? Was können oder wollen wir uns in Zeuthen leisten? Um dies zu diskutieren lade ich Sie recht herzlich zu meiner Veranstaltung „Mensch Herzberger: Bürger treffen Bürgermeister“ am 12. Oktober 2018, 17 Uhr, ins Bürgerhaus am S-Bahnhof ein.

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

11.031

Gäste besuchten im Monat Juli das Freibad Miersdorf. Dieser Sommer ist kaum zu toppen. Seit Eröffnung der Badesaison am 24. Mai gab es kaum einen Tag, an dem nicht die Sonne schien. Im Monat Juli wurden die meisten Gäste im Freibad (11.031) gezählt – fast so viele, wie Zeuthen Einwohner hat, nämlich 11.297.

KOPF DES MONATS



Foto: Kathi Mende

Hans Zippan, engagierter Radrennfahrer ist Initiator der Benefiz-Radtouren, die am 17. September in Zeuthen startete. Gemeinsam mit Sportlern vom Radsportverein 93 Königs Wusterhausen/Wildau war er eine Woche lang auf regionalen Strecken im Landkreis unterwegs, um für die Gesunderhaltung durch aktiven Sport zu werben und Spenden für kranke Kinder und radsportbegeisterte Jugendliche zu sammeln. Gemäß Zippan's Motto: „Ich brauche keine Therapie und Tabletten! Ich muss nur Radfahren...“

THEMEN DES MONATS

Zeuthen ist fit!

Das 3. Fest der Gesundheit zeigte, wie viele Möglichkeiten Zeuthen bietet, um fit und gesund zu bleiben

.....Seite 3

Zeuthen hilft!

Aufruf zur Spende für die Betroffenen des Hausbrandes in der Dorfstraße

.....Seite 7

Zeuthen in Miniatur!

Die Modellbahnbauer von den Heimatfreunden Zeuthen e. V. laden zum Workshop in den Herbstferien ein

.....Seite 9

ZEUTHEN BLEIBT FIT! – EIN RÜCKBLICK

„Fest der Gesundheit“ am 1. September 2018



» Der Philosoph Arthur Schopenhauer hat einmal gesagt, es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit. Wie man mit diesem einmaligen Gut pfleglich umgeht und der Verantwortung für seinen Erhalt gerecht wird, führte das

Fest der Gesundheit eindrucksvoll vor Augen. Das Interesse an Fragen der Gesunderhaltung ist durchaus gestiegen. Allerdings der Schritt von der Theorie in die praktische Umsetzung ist meist etwas schwieriger. Hilfe und Unterstüt-

zung erhielten die Besucher des mittlerweile **3. Festes der Gesundheit: „Zeuthen bleibt fit!“ am Samstag, 1. September** rund um das Sport- und Kulturzentrum sowie auf dem Sportplatz in der Schulstraße in Zeuthen. *Weiter auf Seite 4 ▶*

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die vielen Partner, die den Erfolg des Festes ermöglicht haben:

... in alphabetischer Reihenfolge:

▶ AOK Nordost

Balance Coaching und Fitlights sowie Infostand zum Leistungsspektrum

▶ ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg

Demenzberatung, Tagespflege und das Wohnpflegezentrum Zeuthen stellen sich vor.

▶ Brummkreisel Achim

„Brav sein ist langweilig“

▶ Bürgerverein Leben in Zeuthen e. V.

Informationen zu den Themen Lärm und Feinstaub.

▶ DANCE POINT Berlin

Tanzen, Zuschauen, Mitmachen für die ganze Familie!

▶ DESY Zeuthen

Beachvolleyball-Turnier

▶ Die Eisbude

Softeis, Kaffee, Softdrinks

▶ FAT KOOHUNA

Surf Rock

▶ Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.

Jedermannslauf, Bierwagen und Grillstand sowie Waffeln

▶ Freiwillige Feuerwehr Zeuthen

Informationen rund um das Thema Brandschutz sowie Ausstellung von Einsatzfahrzeugen und dem historischen LF 10 („Oma“)

▶ Heilpraktikerinnen Birgit Bucher &

Claudia Pflöck

Homöopathie für Kinder und Erwachsene

▶ Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Aus der Geschichte der Gemeinde mit historischer Wanderung

▶ Hort der VHG

Lebensmittelquiz „Zuckergehalt“ sowie ZUMBA zum Mitmachen

▶ ISONO International GmbH & Co KG

powerbraintuner

▶ Jugendclub Zeuthen

Fühlen – Tasten ... Sinne erfahren

▶ Kitaförderverein Kinderkiste Miersdorf e. V.

Stand Obst & Gemüse schnitzen – Herstellung und Verkauf von Obstsalat in Kooperation mit REWE sowie Kidslauf

▶ Knobi-Hütte, Event-Catering-Wegel

leckere Gemüsesnacks und Getränkewagen

▶ Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V.

Hüpfburg und Informationen zum Spektrum des KSB

▶ Löwen Apotheke

"Eine Reise für die Sinne"

▶ MAZ Regionalverlag

Dahmeland-Fläming GmbH Torwandschießen sowie Informationen zur Tageszeitung der Region und MAZ-Talk

▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam Geschäftsstelle Zeuthen

Infos zu aktuellen Angeboten sowie leckeres Popcorn

▶ Mrs. Sporty

Wohlfühlen mit dem einzigartigen Fitnesskonzept

▶ MyImpuls

EMS Training sowie Körperfettwaage mit Ausdruck

▶ Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald/Oberspreewald-Lausitz Nord

Informationsstand mit kleinem Spielbereich für 0 bis 3-jährige

▶ ONL – Offenes Netzwerk Lernen

„Weniger Stress - Besser Lernen“

▶ P3 - Physio Praxis Prill

Behandlungsspektrum der neuen Praxis in Zeuthen

▶ Personal Fitness Training Sabrina Daum

Beratung, Messen, Outdoortraining

▶ SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V.

Heimspiel der E1-Jugend in der Landesliga gegen FSV Glückauf aus Senftenberg sowie Geschwindigkeitsmessgerät Torschießen

▶ Segelverein Neander e. V.

Jugendgruppe erklärt Jugendboote

(Optimist und 420er) sowie Bastelecke zum Nachbau von kleinen Modellbooten

▶ Senioren-/Familienbetreuung Sabine Heinrich

Informationen und Hilfe für alle Lebenslagen

▶ Seniorentanzkreis

Auftritte nach dem Motto „Älter werden mit Würde und Lebensfreude.“

▶ Sportgemeinschaft Zeuthen e. V.

Disco-Line-Dance

▶ Tagespflege Lichtblick

Blutdruck-/Blutzuckermessung, Gedächtnistraining

▶ Tennis-Club Zeuthen e. V.

Präsentation des Tennisvereins

▶ VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Informationen zum Leistungsspektrum sowie Glücksrad.

▶ WILDE BEERE WILDAU

Smoothies, vegetarische Burger, Rohkosttorten und Energiekugeln

▶ Wohlfühlleben.

Physikalische Gefäßtherapie BEMER | Gesunde Ernährung | Gesundes Wohnen (Feng Shui)

▶ YUNA

K-Pop mit zwei Mädels aus dem Jugendclub Zeuthen

Ein weiterer Dank geht auch an die beiden Moderatoren, die durch den Tag führten: Kai Prokop und Marko Berenz sowie an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, an die Hausmeister und den Bauhof für die tatkräftige Unterstützung!

Eine Veranstaltung...

... der Gemeinde Zeuthen.

... mit freundlicher Unterstützung durch den Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Bilder sagen mehr als Worte – Impressionen

Weitere Fotos finden Sie unter www.zeuthen.de.



Seit 2008 begeistern die Seniorinnen um Angelika Wiegandt mit ihren Tänzen. Das Motto ist: „Älter werden mit Würde und Lebensfreude.“ Diese Lebensfreude wird weiter getragen - bei Auftritten beim Fest und in verschiedenen Senioreneinrichtungen. Vielen Dank dafür!



Marc Ranisch wurde zum Jungfrau-Marathon in Zeuthens Schwestergemeinde Interlaken in der Schweiz verabschiedet. Der zweite Teilnehmer, Robert Boyde-Wolke war am 1. September leider nicht beim Fest. Beide starteten am 8. September und liefen hier 42,195 km mit einer Höhendifferenz von 1.829 Metern. Beide kamen ins Ziel – Bericht folgt.



Was kann in Zeuthen und Umgebung getan werden, um fit und gesund zu bleiben. Damit befasste sich der MAZ-Talk, zu dem der stellvertretende Redaktionsleiter Ekkehard Freytag einlud. V. l. n. r. Ekkehard Freytag (MAZ), Dirk Witschaß, Udo Pütsch (beide SCEMZ 1912 e. V.), Bürgermeister Sven Herzberger, Hans Zippan, begeisterter Radrennfahrer und sein Enkel Nicolas – Sport Champion Zeuthen 2018



Die Veranstaltung wurde u. a. auch durch den Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. unterstützt. Bürgermeister Sven Herzberger im Gespräch mit dem Geschäftsführer Norman Grätz.



Mit Tanzdarbietungen unterschiedlicher Richtungen begeisterte DANCE POINT Berlin.



Die neue Physiotherapie in der Schillerstraße in Zeuthen informierte über die unterschiedlichsten Angebote und testeten bei den Besuchern den Gleichgewichtssinn.



„Alte Oma“ im Einsatz. Die Feuerwehr Zeuthen informierte über Brandschutz und stellte auch die unterschiedlichste Technik vor.



Startschuss für die 5 und 10 Kilometerstrecke beim Jedermannslauf, organisiert vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.



DESY Zeuthen organisierte ein Beachturnier – gewonnen hat: Nico Massinger. Auf Platz 2 Otti Fortmann. Vielen Dank an den Spielleiter Axel Hagedorn.



Ein Hingucker beim Fest. Der Segelverein Neander war mit Segelbooten vor Ort und informierte insbesondere über die Kinder- und Jugendangebote des Vereins.



Das Netzwerk gesunde Kinder, welches mit ihrem Maskottchen vor Ort war, war ein beliebter Anlaufpunkt für Familien und Kinder, die tolle Spielsachen ausprobieren wollten.



Eine richtige Erwärmung ist vor jedem Lauf wichtig, auch für die Kids beim Kita-lauf. Hier mit einer Trainerin vom Personal Fitness Training Sabrina Daum.

GRATULATION ZUM 93. GEBURTSTAG: GÜNTER PAPPENHEIM

Für eine Welt voller Frieden und Freiheit

» Günter Pappenheim, geb. am 3. August 1925 ist einer der letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Buchenwald. Seit 1990 besuchte er in seiner Heimat Thüringen, in Brandenburg und Berlin Schulklassen, berichtete von seiner Gefangenschaft im KZ Buchenwald und richtet damit den Blick der Jugendlichen auf den Neofaschismus in Deutschland und Europa. Damals wie heute ruft er dazu auf, Rassenhass, Antisemitismus und neofaschistische Aktivitäten abzuwehren.

Als Sohn von Ludwig Pappenheim, einem Juden, Sozialdemokraten und Kriegsgegner, der 1933 von den Nazis verhaftet, in das KZ Börgermoor verschleppt und dort als politischer Häftling im Januar 1934 ermordet worden ist, wurde auch Günter Pappenheim im 1943 von der Gestapo verhaftet, weil er damals „Fremdarbeitern“, kriegsgefangenen Zwangsarbeitern half. Er wurde der Teilnahme an einer antifaschistischen Widerstandsgruppe bezichtigt und in das KZ Buchenwald eingeliefert. Mit gerade mal 17 Jahren ist der Häftling mit der Nummer 22512 mit dem roten Winkel gebrandmarkt. Am 11. April 1945 erlebt er den Tag der Selbstbefreiung der Häftlinge. Kurz darauf ist er mit 21.000 Häftlingskameraden angetreten, um den Schwur zu leisten: „... Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel ...“ In seinen Geburtsort Schmal-



Bürgermeister Sven Herzberger gratulierte Günter Pappenheim, einem der letzten Überlebenden des KZ Buchenwald Anfang August zu seinem 93. Geburtstag

Foto:

kalden zurückgekehrt, setzt er sich gemeinsam mit den sozialdemokratischen Genossen seines Vaters für die Vereinigung von SPD und KPD ein, wirkt in der FDJ mit und arbeitet für seine Partei, die SED, im Kreis Bad Salzungen.

In der Lagerarbeitsgemeinschaft Buchenwald-Dora rücken 1989/1990 die damals noch lebenden Häftlinge aus Ost- und Westdeutschland enger zusammen, richten ihre Anstrengungen auf den Erhalt der Gedenkstätte KZ Buchenwald. Seit 2001 ist Günter Pappenheim 1. Vizepräsident des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos. Er ist für Deutschland Vizepräsident der Federation International de Resistance.

Seit 2005 ist er Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Buchenwald-Dora e. V. Berlin.

Am 27. Januar 2017 wurde Günter Pappenheim durch Erlass des damaligen Präsidenten der Französischen Republik François Hollande zum Kommandeur der Ehrenlegion, der ranghöchsten staatlichen Auszeichnung Frankreichs, ernannt – für seinen Einsatz für eine Welt des Friedens und der Freiheit. „Das Bild, das wir uns von der Vergangenheit machen, bestimmt unsere politische Zukunft.“, sagte der Bundespräsident a.D. Johannes Rau. Nutzen wir deshalb die Erfahrung unserer Alten solange sie uns noch berichten können. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

REKORDSAISON FÜR DAS FREIBAD MIERSDORF

Der Supersommer 2018

» Der Sommer war heiß, trocken und lang gewesen – perfekte Bedingungen, um viel Zeit im Freibad zu verbringen ... und das taten im Freibad Miersdorf nicht nur die Zeuthener. Nein, auch viele Gäste aus der Umgebung und aus Berlin reisten nach Zeuthen, um hier zu entspannen, Bahnen zu ziehen und den Sommer zu genießen.

Seit 22. September ist das Freibad nun geschlossen. Auch wenn die komplette Auswertung noch nicht erfolgt ist, steht schon jetzt fest, dass der Sommer mit rekordverdächtigen Tempera-



Foto: Kathi Mende

Während der Schulzeit nutzten die Schüler der Grundschule am Wald die tollen Bedingungen im Freibad für ihren Schwimmunterricht und auch die Hortkinder waren oft gesehene Gäste in der Freibadsaison 2018.

turen dem Freibad Miersdorf auch eine Rekordsaison beschert hat. Seit 24. Mai bis Ende August besuchten 28.507 Gäste das Freibad. Im Monat Juli wurden 11.031 Gäste gezählt.

Die Gemeinde Zeuthen erhielt sehr viel Lob für die Sauberkeit, die Angebote und die netten Schwimmmeister. Nicht nur Rentner zählen mittlerweile zu den „Stammschwimmern“ im Freibad. Man traf sich hier wohl fast täglich und hat sich immer gut aufgehoben gefühlt. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

» Baustellen bedeuten langfristig grundsätzliche Verbesserungen der Lebensqualität. Doch bis dies so weit ist, vergeht einige Zeit. Das spüren aktuell vor allem die Gewerbetreibenden rund um den S-Bahnhof Zeuthen. Dieser wird grundhaft saniert. Geplantes Ende der Bauarbeiten wird Oktober 2019 sein. Aber gerade der Personentunnel ist eine wichtige Verbindung der Zeuthener und der Miersdorfer Seite unserer Gemeinde. Dass die „Umwege“ über den Bahnübergang Forstweg oder über die Nordschranke gerade für ältere Menschen nur wenig genutzt werden, spüren die ansässigen Gewerbetreibenden besonders deutlich. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, auf Einladung von

Karl Uwe Fuchs (Gemeindevertreter FDP) wurden insbesondere diese Schwierigkeiten im Gespräch mit dem Bürgermeister Sven Herzberger und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Karin Sachwitz thematisiert. Nun hat die Gemeindeverwaltung nur wenig Spielraum, hier „Abhilfe“ zu schaffen. Die Idee eines Festes in der Miersdorfer Chaussee im kommenden Jahr wurde aufgegriffen und im Haushalt eingeplant. Und auch die Öffentlichkeitsarbeit soll genutzt werden: Mit dieser Ausgabe startet nun eine Reihe in jeder Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“, in der mindestens zwei Läden bzw. Geschäfte vorgestellt werden sollen – denn es geht weiter „Das Leben rund um den S-Bahnhof Zeuthen“.

EINE BAUSTELLE BRINGT SO MANCHE HERAUSFORDERUNG

Zeuthens Leben rund um den Bahnhof

» Der Wegfall der sogenannten „Laufkundschaft“ durch die Sperrung des Personentunnels am S-Bahnhof und aktuell auch die Sperrung des Spitzbubenweges ist besonders beim **Pizza-Europa-Express** zu spüren. Schlenderten hier Anfang des Jahres u. a. noch die Schüler der PAULA von und zur S-Bahn, meist in der Hand die berühmte „Mini-Pizza“ und kamen die Gäste von der „anderen Zeuthener Seite mal schnell rüber“, so müssen die meisten nun die Umleitung für Fußgänger nutzen, ohne einen „Abstecher“ zu Remo und seinem Team machen zu können.

Pizza-Europa-Express |
Goethestraße 26c, ☎ (033762) 822646



Hoffen, dass die Bauarbeiten planmäßig abgeschlossen werden – Remzi Bunjaku und seine Frau. Trotz Unwägbarkeiten gibt er nicht auf.

Neugierig waren die Zeuthener schon den ganzen Juni – was wohl in dem Laden neben dem Schreibwarenladen und Post in der Miersdorfer Chaussee passiert. Die offene Tür lud schon während der Bauzeit zum Hereinschauen ein. Was da passierte, machte neugierig. Bunte Tapete, bunte Möbel – ein Hauch von ein bisschen Schweden und jeder Menge Kreativität. Und das ist hier auch entstanden: **Lonneberga, eine Kreativwerkstatt**, die es kein zweites Mal gibt. Verwirklicht haben sich hier Tanja und Mattias Zeising und bieten seit Anfang September Kreativkurse für alle Altersgruppen an. Super tolle Sachen können hier gebastelt, gemalt, gestaltet und gebaut werden. Ein Besuch lohnt sich, um

zu erfahren und vor allem zu erleben, was sich hinter den Kursen „Kommt vorbei, singt Dudeldei“, „Michel“, „Ida“ und vielen anderen verbirgt. Wer sich in den Ferien kreativ „austoben“ möchte, ist hier in den beiden Herbstferienwochen richtig. (www.loenneberga.rocks)

Übrigens: In den Räumen von Lonneberga können auch andere Kreative ihrem Wirken nachgehen. Beim sogenannten Co-Working stehen Arbeitsplätze im Agenturbereich zur Verfügung, auf denen sicher mancher Funke überspringen wird und sich der eine oder andere von so viel Kreativität anstecken lässt.

Kreativwerkstatt Lonneberga |
Miersdorfer Chaussee 13, ☎ (0178) 5105114



Mattias und Tanja Zeising freuen sich über Leute jeden Alters, die kreativ sein möchten.

Und: In gewohnter Weise lädt jeden Freitag der Wochenmarkt zum Bummeln ein. Geöffnet hat der Markt von 8 bis 17 Uhr. November bis März bis 16 Uhr.

SPENDENAKTION FÜR GESCHÄDIGTE DES HAUSBRANDES IN DER DORFSTRASSE

Helfen Sie!

» Nach dem verheerenden Wohnhausbrand am 2. September 2018 in der Dorfstraße in Zeuthen bitten Bürgermeister Sven Herzberger und der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. um Hilfe und Unterstützung für die Betroffenen.

Die Mieter sind unverschuldet in eine Notlage geraten. Die Hausverwaltung informierte, dass aktuell das Ausmaß des Schadens noch nicht beziffert werden kann. Weiterhin ist derzeit noch unklar, ob alle der 16 betroffenen Mietparteien über eine Hausratversicherung verfügen. Den Geschädigten soll nun schnellstmöglich geholfen werden. Deshalb rufen Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger und der DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. zu einer Spendenaktion auf.

Bitte unterstützen Sie die Betroffenen des Hausbrandes mit einer Geldspende! Das DRK hat hierfür ein Spendenkonto eingerichtet.

Empfänger: DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V.

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE30 1605 0000 3633 0275 39

BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: Hausbrand Zeuthen, Dorfstraße

In enger Abstimmung mit der zuständigen Hausverwaltung, werden die Spenden zu gegebener Zeit an die Betroffenen ausgezahlt.

KLASSIK POPULÄR IN ZEUTHEN AM 14. OKTOBER IM SEEHOTEL ZEUTHEN

„Liederzyklus: Frauen, Liebe und Leben“

» Robert Schumann (1810–1856) gilt als einer der ganz großen Komponisten der Romantik. Seine wichtigsten Stücke hat er für Klavier geschrieben, viele davon waren Lieder.

Mit dem „Liederzyklus: Frauen, Liebe und Leben“ erleben die Gäste am Sonntag, 14. Oktober ab 20 Uhr Stücke im Volkston sowie Kinderszenen, wie „Fröhlicher Landmann“ und „Träumerei“ – unverwechselbar dargeboten von Hans-Joachim Scheitzbach und seinen Musi-

kerkollegen der Staatskapelle Berlin und der Komischen Oper Berlin.

Seit nunmehr elf Jahren bringt Hans-Joachim Scheitzbach, der langjähriger Solo-Cellist der Komischen Oper Berlin war, musikalische Hochkultur nach Zeuthen. Viermal im Jahr gastiert er mit seinen Kollegen der Staatskapelle Berlin und der Komischen Oper Berlin im Seehotel Zeuthen. Viermal im Jahr begeistert er das Publikum mit erstklassiger Musik und seiner unverwech-

selbaren Art, durch das Programm zu führen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

14. Oktober, 20 Uhr, Klassik populär, Seehotel Zeuthen. Karten können für 12,00 € im Vorverkauf im Reisebüro Steinhöfel, in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, im Musikladen Brusgatis in Königs Wusterhausen sowie im Bürgerhaus Zeuthen erworben werden.

AMT FÜR ORTSENTWICKLUNG INFORMIERT**Straßenbau Heinrich-Heine-Straße**

Die Herstellung der Regenwasserleitung ist abgeschlossen, die Bypassleitung verlegt. Die Beräumung des Platzes der Demokratie ist erfolgt. Die Platzwiederherstellung soll zeitnah erfolgen (Boden auffüllen, Oberboden aufbringen, Rasenansaat). Die Arbeiten in der Wohnstraße Heinrich-Heine-Straße Nummer 32 bis 37 sowie der Gehweg und die Fahrbahn bis zur Seestraße sind abgeschlossen. Der Gehweg in Höhe des Kita-Parkplatzes wird hergestellt, der Parkplatz neben dem ehemaligen Heizwerk wird gepflastert. Die Pflasterung ab Parkplatz Kita erfolgt seit Ende September.

Straßenbau Hochland 1. Bauabschnitt Am Pulverberg, Am Kurpark

Im Straßenabschnitt der Straße Am Pulverberg zwischen Am Kurpark und Große Zeuthener Allee wurde die Asphalttragschicht eingebracht. Die Herstellung der Grundstückszufahrten in diesem Straßenabschnitt ist abgeschlossen. Die Umverlegung der Gasleitung in der Straße Am Kurpark im Bereich bis Große Zeuthener Allee ist abgeschlossen. In diesem Abschnitt haben die Straßenbauarbeiten begonnen.

Erneuerung Personentunnel und Zugangsbauwerke am S-Bahnhof Zeuthen

Die Arbeiten am Personentunnel mussten unterbrochen werden, da es zu Setzungen am Zugangsgebäude gekommen ist. Jetzt wurden die Arbeiten am Tunnel und am Bauwerk getrennt. Für das Bauwerk werden Schutzmaßnahmen zum Abfangen geprüft.

Straßenbau im Wohnbereich Falkenhorst, 3. Bauabschnitt Stichstraßen

Die Herstellung der Umfahrungen in den Straßen Am Fliederbusch, Jasminweg und Narzissenallee ist erfolgt.

Straßenbau im Wohnbereich Heideberg 1. Bauabschnitt Teichstraße, Waldstraße, der unbefestigte Teil der Potsdamer Straße sowie Kurze Straße

Das Vergabeverfahren ist abgeschlossen, der Bauanlauf ist erfolgt. Zunächst werden Suchschachtungen durchgeführt. Anschließend erfolgen Leitungsumverlegungen verschiedener Medienträger. Parallel hierzu werden in Teich- und Waldstraße durch den DNWAB Trinkwasserleitungen erneuert.

MEISTER DES ITALIENISCHEN BELCANTO-OPERNSTILS: GIOACHINO ROSSINI

Herbstkonzert des Kantatenchors

» In Deutschland herrschte zur Entstehungszeit seiner „kleinen Messe“ eine große Euphorie für Richard Wagners Opern, mit der Rossini nicht viel anfangen konnte. Und doch war er zum Anfang seiner Komponistenkarriere einer der ganz großen Sterne am Opernhimmel – allerdings der Opera buffa in

Italien und auch der Opera Grande in Frankreich.

Innerhalb von 19 Jahren schrieb er 40 Opern, von denen einige heute noch immer auf den Spielplänen der Opernhäuser stehen, weil sie unvergleichlich komisch und trotzdem fantastisch komponiert sind. Mit 37 Jahren stand Rossini

am Zenit seiner Schaffensphase – und zog sich zurück aus dem anstrengenden Opernleben. Das war 1829.

1841 komponierte er das geistliche Werk Stabat Mater. Erst 1863 – fünf Jahre vor seinem Tod – schrieb er die „Petite Messe solennelle“, die im Oktober in der Heimatkirche des Chores in Zeuthen erklingen wird. Das Werk wird in seiner Originalfassung, die auch Rossini bevorzugte, mit zwei Klavieren und Harmonium präsentiert. Leitung Christian Finkeltange.

Vier Solisten stehen dem Chor zur Seite: Christina Bischoff (Sopran), Katrin Lasa (Alt), Thomas Kalka (Tenor) und Thomas Wittig (Bass). Mirjam Fischer, Arisa Ishibashi am Klavier und Jörg Walter am Druckwindharmonium vervollständigen das Ensemble.

Ebenfalls wird im Kirchenkonzert die Pastorale op. 26 für Klavier und Harmonium von Alexandre Guilmant erklingen.

| DANIELA WENK,
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT KCZ



INFO

Samstag, 13. Oktober, um 19 Uhr,
in der Martin-Luther-Kirche,
Schillerstraße 2, Zeuthen

Karten gibt es für 17,00 €, ermäßigt 13,00 €

GEDICHTE, LIEDER UND TEXTE AUS DRAMEN AM 20. OKTOBER IM BÜRGERHAUS

Szenen einer Ehe

» „Die Ehe ist der Anfang und Gipfel aller Kultur.“ sagte Goethe. „Gut gehenkt ist besser als schlecht verheiratet“, meint dagegen der Narr in Shakespeares „Was ihr wollt“. Und Friedrich Nietzsche ätzte: „Ehen, welche aus Liebe geschlossen werden, haben den Irrtum zum Vater und die Not zur Mutter.“ Viele Menschen lösen auf dem Standesamt mit ihrer Unterschrift gleichzeitig die Eintrittskarte zur Hölle. Selbst Martin Luther, der ja eher Angst vor Katharina Bora, die er „Herr Käthe“ nannte, hatte, sah in der Ehe kein Ideal, sondern einen von Gott verordneten Hemmschuh gegen Hurerei und Unkeuschheit. Die Ehe aus Liebe ist eigentlich eine Erfindung der Romantik. Die Ehe oder die enge Zweierbeziehung sind oft ein missglück-

ter Versuch, die Anpassungsfähigkeit des Menschen zu beweisen.

Brigitte Hube-Hosfeld und Matthias Müller-Wurbs zeigen im szenischen Spiel Varianten von Beziehungen – wie sie sind oder sein könnten. | JENS WOLLENBERG

INFO

Diese Veranstaltung findet im Bürgerhaus, Goethestraße 26b, Zeuthen, am Samstag, den 20. Oktober, um 18 Uhr statt. Getränke und Imbiss werden angeboten. Eintritt: 10,00 €, Vorverkauf: 8,00 € Kartenvorverkauf: ☎ 033762/91786

Darsteller: Brigitte Hube-Hosfeld, Matthias Müller-Wurbs

Keyboard: Ernie Schmiedel

Idee und Moderation: Jens Wollenberg



Brigitte Hube-Hosfeld und Matthias Müller-Wurbs

Foto: J. Wollenberg

TAG DER OFFENEN TÜR DER MODELLBAHNER AM 27. OKTOBER

Die Welt im Kleinen

» Die Nächte werden wieder kälter, es ist früher dunkel, die Pfefferkuchenherzen drängeln sich im Supermarkt – keine Frage – es geht auf Weihnachten zu. Es ist die Zeit, da wird den Modellbahnern warm ums Herz. Viele, die sich heute diesem Hobby verschrieben haben, haben ihre erste Bekanntschaft mit diesem „Spielzeug“ zu Weihnachten geschlossen, als ein großer Karton mit einer Lokomotive und Wagen, Schienen und ein Transformator unter dem Weihnachtsbaum lagen oder wir Kinder ein paar Wochen vor dem Fest nicht mehr ins Wohnzimmer durften und der Vater mit Säge und Schraubenzieher hinter der Tür verschwand und eine kleine Welt erschuf. Spätestens als die eigenen Kinder laufen konnten, griff man selber zur Säge und Schraubenzieher und verschwand, als die Abende wieder länger wurden, im Keller. Und oft war das der Anlass, dass man den Schraubenzieher seitdem nicht mehr aus der Hand gelegt hat.

Wir sind in einer Zeit groß geworden, in der die Eisenbahn immer noch als Transportmittel eine große Rolle spielt, in einer Zeit, die erst durch die Erfindung der Eisenbahn die rasante Entwicklung der Wirtschaft bis heute ermöglichte, in einer Zeit, wo viele Menschen jeden Morgen und Abend auf die Eisenbahn angewiesen sind.

Mit der Entwicklung der Wirtschaft, mit der Entdeckung, elektrischen Strom zu erzeugen und zu verwenden, mit der Elektronik veränderte sich auch die Technik der Bahn auf Schienen. So wurden die Dampflokomotiven von den elektrischen oder den Dieselloks abgelöst, so können heute elektrische Züge mit der vierfachen Geschwindigkeit wie zu Zeiten der dampfbetriebenen Schnellzug-Loks fahren. Eines ist aber gleich geblieben – hinter der Lok in den Wagen sitzen die Leute im trockenen und schauen aus dem Fenster und freuen sich darauf, bald am Zielort anzukommen.

In den letzten Jahren hat

das Automobil, insbesondere der LKW- und Bus-Verkehr die Bedeutung der Eisenbahn verdrängt und so zu sehr viel Einsparungen im Bahnverkehr geführt. Heute gibt es nur noch in größeren Städten funktionierende Bahnhöfe mit Warte- und Gaststätte, Toiletten und Fahrkartverkauf. Auf den Unterwegsbahnhöfen gibt es nur noch nackte Bahnsteige mit Automaten und ohne Personal, welches in vielen Fällen den Reisenden Auskunft und Hilfe hätte leisten können. Heute ist der Fahrgast nur noch zahlender Kunde, der mit dem geringsten Aufwand zu befördern ist!

Und so kommt die Erinnerung an die frühere Zeit wieder hoch, als die Eisenbahn noch funktionierte, als es die vorrangige Aufgabe der Eisenbahn zu sein schien, den Menschen zu helfen, von einem Ort zum anderen zu gelangen und das auf möglichst angenehme Weise.

Das mag sentimental vorkommen, aber so sind wir nun einmal, die Modelleisenbahner. In der kleinen Welt der Modelleisenbahn funktioniert die Bahn

noch so, wie man sie von früher oder aus dem Studium der Dienstvorschriften aus der Dampflokzeit her kennt. Da ist man selbst Fahrdienstleiter, Rangierer, Schaffner, Fahrkartenverkäufer, Lokführer, Stellwerker oder Reisender. Da kann sogar eine Zugverspätung Spaß machen!

Und damit unsere kleine Bahn auch fahren kann, müssen wir auch Schlosser, Feinmechaniker, Tischler, Elektriker, Maurer, Maler und Gärtner sein!

Dann können kleine Welten entstehen, die so aussehen wie früher und so funktionieren wie früher, zum Beispiel als die Schnellzüge noch am Bahnsteig vorbei durch den Zeuthener Bahnhof dampften und auf der Viehrampe neben dem Güterschuppen die Kühe und Schweine ankamen, die dann direkt in die Fleischerei getrieben wurden.

Nach dem großen Erfolg unserer Ausstellung im vergangenen Jahr im Sport- und Kulturzentrum wollen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern zügig an unserer Anlage weiterbauen, sie vervollkommen und erweitern, damit wir in drei Jahren, wenn sich 2021 die Eröffnung der S-Bahn-Strecke von Grünau nach Königs Wusterhausen zum 70. Male jährt, wieder eine neue, große Ausstellung präsentieren können.

Um das zu erreichen, werden wir jedes Jahr in den Oktoberferien einen Workshop durchführen, zu dem wir Teile unserer Anlage zusammenhängend aufbauen und daran arbeiten können und jeweils zum Abschluss am Samstag, in diesem Jahr am 27. Oktober, einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, an dem die Zeuthener uns zuschauen und sich über unser Vorankommen informieren können. Natürlich dürfen die Besucher, hauptsächlich die „Kleinen“, dann wieder in die Rolle des Lokführers schlüpfen und selbst einen Zug steuern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

| JOACHIM HEINIG,
HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Fahren auf der
BERLIN
GÖRLITZER
EISENBAHN

Deimattfreunde Zeuthen e.V.

im Modell 1/87

„Tag der offenen Tür“
der Modellbahner
des Heimgarten Zeuthen e.V.

im Cottbus

Sport- und Kulturzentrum Zeuthen
Schulstraße 4, (Mehrzweckhalle)

Eintritt frei!

Wir bauen an unserer Anlage und wollen die neuesten Ergebnisse den Besuchern präsentieren. Natürlich dürfen die Besucher wieder die Züge über die Anlage steuern!

Samstag, 27. Oktober 2018, 10:00 - 17:00 Uhr

www.gorlitzer-bahn.de - www.heimgarten-zeuthen.de - www.schlesische-eisenbahnen.de - www.rbd-breslau.de

DER KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V. LÄDT EIN

Boogie Woogie-Time in Eichwalde

» Am 23. Oktober um 19 Uhr ist es endlich wieder soweit! Nach seinen vielumjubelten Auftritten von 2015 und 2016 wird der bekannte Pianist Christian Bleiming aus Münster erneut zu einem Boogie Woogie-Konzert in die Alte Feuerwache von Eichwalde kommen.

Für alle Fans dieser Musik ist auch dieser Abend ganz sicher ein Muss. Aber auch diejenigen, denen die Boogie Woogie-Rhythmen noch nicht ganz so vertraut sind, werden sehr schnell von dieser Musik mit seiner eigenwilligen kraftvollen Kombination aus Swing und Blues begeistert sein.

Mit der Zuwanderung von Schwarzen in den Norden der USA kam auch ihre Musik ins Land. Besonders in Chicago wurde der Boogie-Woogie in den 1920er Jahren sehr populär – im Wesentlichen handelt es sich dabei um einen Solo-Kla-



vierstil, der bis heute seine ganz eigene, ungebrochene Faszination ausstrahlt. Der Boogie Woogie ist sehr rhythmisch, vorwärts gerichtet und scharf akzentuiert, manchmal aber auch verträumt und melancholisch, doch nie kitschig oder sentimental.

Christian Bleiming, der „Westfälische Boogie-König“, spielt den traditionellen Stil des Boogie Woogie-Pianos der Alt-

meister wie Pinetop Smith und Meade Lux Lewis und interpretiert so vor allem die Klassiker dieses Genres.

Fans des Boogie-Woogie und auch alle anderen musikalisch interessierten Zuhörer können also in der gemeinsam vom Kulturverein Zeuthen e. V. und Kind & Kegel e. V. organisierten Veranstaltung wieder auf ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis gespannt sein.

| SYBILLE MERKEL, KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

INFO

Karten im Vorverkauf für 8,00 € in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Bahnhofstr. 87, ☎ 030-6758511 und im Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen, Friesenstr. 3, ☎ 033762-72121 sowie für 10,00 € an der Abendkasse.

09.

**Oktober
2018**



**HERBSTBASTELN IN DER
BIBLIOTHEK ZEUTHEN**

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

**WOP? Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstr. 22, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/933 51**

WANN? Ab 15 Uhr.

Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

SZENISCHE LESUNG AM 17. NOVEMBER

„Wie ein Theaterstück entsteht“

Auf Grund des großen Erfolges, wiederholt das Theaterstudio Berlin-Brandenburg e. V. „energy surreal“ am 17.11.2018 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Zeuthen, Goethestrasse 26b, 15738 Zeuthen, die heitere und grotesk anmutende szenische Lesung „Wie ein Theaterstück entsteht“ von Karel Capek. Eintritt: 10,00 €, ermäßigt: 8,00 € E-Mail: brigitte-hube@web.de

Besetzung: Hans Peter Paprozki – Regisseur | Alexander Lautenbach – Autor | Brigitte Hube-Hosfeld – Erzählerin, Katja, Klara | Rolf von Nordenskjöld – Musik | Brigitte Hube-Hosfeld – Regie und Bearbeitung



KASTANIENALLEEFEST – DAS VIERTE AUS TRADITION

War das ein Fest!

» Inzwischen ist es schon eine schöne Tradition: Bürger aus Zeuthen und den Nachbargemeinden feiern gemeinsam. Am Samstag, den 25. August war es bereits zum vierten Mal. Gründe zum Feiern gab es einige. Der wichtigste war wohl die Nachricht, dass es wohl keine Tankstelle am Forstweg geben wird. Zur Erinnerung: Das Kastanienalleefest hat seinen Ursprung in der Bürgerinitiative „Tanke – nein danke!“, die sich seit 2014 gegen den Bau einer Tankstelle am Forstweg engagiert.

Unter dem Motto „Für ein lebenswertes Zeuthen“ luden die Anwohner der Kastanienallee wie in den vergangenen Jahren alle Zeuthener und ihre Gäste ein zu Kaffee und Kuchen, zu leckerer Wurst vom Grill, Fassbier und kulturellen Überraschungen.

Die Lose der Tombola waren ruckzuck verkauft, denn es hatte sich herumgesprochen, dass jedes Los gewinnt. Unter den vielen schönen Preisen waren: Restaurant-Gutscheine von Leutloffs Wirtshaus am See, Peperosa, Olympia, Seehotel Zeuthen. Weitere Preise kamen von Zeuthener Gewerbetreibenden wie dem Salon Margit, dem Eishaus in Miersdorf, der Blumen-Oase Zeuthen, der Boutique Stilecht, Homans Haushalt, Deutsche Post Schreibwaren, Löwen-Apotheke, Reederei Fußwinkel. Wir bedanken uns bei ihnen und bei den weiteren Unterstützern Bäckerei Schneider, REWE und EDEKA, Pflanzen-Kölle und Mrs. Sporty Eichwalde. Allen Gewinnern wünschen



Die Band Mission: The Groom

Fotos: privat

wir viel Freude mit ihren Preisen. Ein Höhepunkt war die Versteigerung eines neuen Herrenfahrrades. Und wie es der Zufall wollte: Der Erwerber war besonders glücklich, denn nun hat er einen Ersatz für sein Fahrrad, das ihm vor einigen Wochen gestohlen worden war.

Der beliebte Trödelmarkt bot wieder viel zum Stöbern und Schauen für die Erwachsenen.

Die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg, die die Kameraden der Miersdorfer Feuerwehr aufgebaut hatten. Und die engagierten Helfer der WIND-Initiative

hatten viele spannende Spiele dabei, die es auszuprobieren galt. Basteln, Entenangeln, Büchsenwerfen, Yenga, Schminken und Tischtennis waren die Renner.

Die Einstimmung auf den Tanzabend schafften die Eichwalder Jazz Dancer unter der Leitung von Lothar Hanff mit ihren beliebten Aufführungen in bunten Kostümen. Gute Stimmung kam auf beim Charleston und einem Berlin-Medley: „Bis früh um Fünfe...“ So lange ging es dann zwar doch nicht, aber zumindest bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Vorher aber gab es Auftritte neuer Künstler aus der Region, die Unterhaltung und Musik vom Feinsten boten. Friedrich von Berg und Doreen Pritzel begeisterten mit ihren wunderbaren Stimmen und Arrangements.

Am Abend dann gab es erstmals Live-Musik mit der Band Mission: The Groom. Ihre Country- und Rock-Stücke rissen das Publikum mit und schon ging der Tanz ab.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freiwilligen und Aktiven der Bürgerinitiative, die das Fest vorbereitet und durchgeführt haben, bei den Gastgebern, den Anwohnern der Kastanienallee, bei allen Sponsoren und Helfern bei der Feuerwehr und der Gemeinde Zeuthen und natürlich auch bei den vielen Gästen, die uns bereits seit vier Jahren die Treue halten.

| DIE ANWOHNER UND ORGANISATOREN DES
BÜRGERFESTES IN DER KASTANIENALLEE ZEUTHEN



Angeregte Gespräche beim Kastanienalleefest

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek (August – Oktober 2018)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Brichzin, K.:
Der Junge im Rock
Likar, G.: Prinzessin Fibi und
das Zauberei
Siegner, I.:
Der kleine Drache Kokosnuss
und der Zauberschüler
Zullo, G.: Wie die Vögel

ab 8 Jahre

Hassencamp, O.: Die Jungen
von Burg Schreckenstein, Bd. 1
Hassencamp, O.:
Auf Schreckenstein geht's
lustig zu, Bd. 2
Hassencamp, O.:
Auf Schreckenstein gibt's
täglich Spaß, Bd. 3
Lego Ninjago:
Die großes Verfolgungsjagd
Lego Ninjago:
Der Herr der Wünsche
Lego Ninjago:
Jagd nach den Oni-Masken
Lego Ninjago:
Die Meister der dunklen Magie
Lego Ninjago: Pythors Rache
Lego Ninjago:
Rückkehr der bösen Geister
Ludwig, S.: Serafinas Geheim-
nis Hokuspokus Nachtigall
Stewner, T.: Alea Aquarius –
die Magie der Nixen

ab 10 Jahre

Baker, M.: Diebe + Lügner und
Helden wie wir
Carter, A.: Animox Der Biss
der Schwarzen Witwe, Bd. 4
Colfer, E.: Artemis Fowl, Bd. 7
Der Atlantis-Komplex
Colfer, E.: Artemis Fowl, Bd. 8
Das magische Tor
Gerritzem, K.: 30 x DaZ
Grammatik für 45 Minuten
Holleben, J. von: Denkste?!
Verblüffende Fragen und
Antworten rund ums Gehirn

Stewner, T.:
Alea Aquarius, Bd. 2
Stewner, T.:
Alea Aquarius, Bd. 3
Stewner, T.:
Alea Aquarius, Bd. 4
Verne, J.: 2000 Meilen unter
den Meeren

CD und Hörbücher für Kinder

Käpt'n Sharky

Spiele

Zooloretto für 2–5 Spieler,
ab 8 Jahren

Jugendbücher

Bernard, C.E.: Palace of Glass –
Die Wächterin Bd. 1
Bernard, C.E.: Palace of Silk –
Die Verräterin Bd. 2
Bernard, C.E.: Palace of Fire –
Die Kämpferin Bd. 3
Jordan, R.: Das Rad der Zeit,
Bd. 14 – Das Vermächtnis
des Lichts
Herrmann, E.: Die Mühle
Levithan, D.: Letztendlich geht
es nur um dich, Bd. 2

NEUERWERBUNGEN Erwachsenenbibliothek (August bis Oktober 2018)

Romane und Erzählungen

Allende, I.:
Ein unvergänglicher Sommer
Archer, J.: Kain und Abel, Bd. 1
Archer, J.: Abels Tochter, Bd. 2
Archer, J.: Kains Erbe, Bd. 3
Bowen, S.: True North Schon
immer nur Wir, Bd. 2
Butler, N.: Die Herzen der
Männer
Über eine Zeitspanne von drei

Generationen und ebenso
vielen Kriegen erkundet dieser
Roman die Herzen der Männer,
ihre Schwächen und Geheim-
nisse, ihre Bedürfnisse und
Werte.

Despentes, V.: Das Leben des
Vernon Subutex, Bd. 2
Gundar-Goshen, A.: Lügnerin
Hein, Ch.: Verwirrnis
In seinem neuen Roman
erzählt der große deutsche
Chronist bewegend von einer
Liebe, die über Jahre hinweg
allen Widrigkeiten trotz - und
zeichnet zugleich ein lebendi-
ges Panorama deutschen
Geisteslebens.

Manguel, A.:
Die verborgene Bibliothek
Mankell, H.:
Der Sprengmeister
Meyer-Burckhardt, H.:
Frauengeschichten
Mihuleac, C.:

Oxenbergs & Bernstein
Murata, S.: Die Ladenhüterin
Quadflieg, R.: Frei
Ransmayr, Ch.:
Cox oder Der Lauf der Zeit
Ein farbenprächtiger Roman
über einen maßlosen Kaiser
von China und einen engli-
schen Uhrmacher, über die
Vergänglichkeit und das
Geheimnis, dass nur das
Erzählen über die Zeit trium-
phieren kann.

Renk, U.: Die Australierin,
Bd. 1
Renk, U.: Die Zeit der Kraniche,
Bd. 3, Ostpreußen-Trilogie
Roth, P.: Amerikanisches Idyll
Roth, P.: Mein Mann, der
Kommunist

Seethaler, R.: Das Feld
In Robert Seethalers neuem
Roman geht es um das, was
sich nicht fassen lässt. Es ist ein
Buch der Menschenleben, jedes
ganz anders, jedes mit anderen
verbunden. Sie fügen sich zum
Roman einer kleinen Stadt und
zu einem Bild menschlicher
Koexistenz.

Sullivan, M.:
Unter blutrotem Himmel

Krimi und Thriller

Flender, K.W.:
Helden der Nacht
Kellerhoff, L.:
Die Tote im Wannsee

Leon, D.: Heimliche Versu-
chung Commissario Brunettis
siebenundzwanzigster Fall
Link, Ch.: Die Suche
Opoczynski, M.:
Schmerzensgeld
Stromiedel, M.: Nachtfrost

Sachbücher

Campbell, T. C.: China Study –
Pflanzenbasierte Ernährung
Imhoof, M.:
More Than Honey – Vom
Leben und Überleben der
Bienen
Strubel, A. R.: Gebrauchs-
anweisung für Potsdam und
Brandenburg
Waalkes, O.: Kleinhirn an
Alle – Die große Otto Biografie

DVD

Für immer Dein
More Than Honey
Wunder

VORSCHAU auf die Märchentage im November

Termine

► 9.11.2018, 9.00–11.00 Uhr
für die 1. Klassen
mit Britta Wilmsmeier

► 12.11.2018, 9.00–11.00 Uhr
für die 3. Klassen
mit Uwe Günzel (Jeronimo)

► 13.11.2018, 9.00–10.00 Uhr
Zusatztermin 3. Klassen
mit Uwe Günzel

► 19.11.2018, 9.00–11.00 Uhr
für die 2. Klassen
mit Ellen Luckas

Gäste sind herzlich
willkommen, aber
Vorankündigungen sind unter
bibliothek@zeuthen.de
erwünscht.

Einen angenehmen Lese-
Herbst mit unseren Neu-
erscheinungen wünscht
das Team der Bibliothek.

ZU VIELE KÖCHE VERDERBEN DEN BREI ... ABER NICHT IM RÄUBERHAUS

Stolze Ernte der Gartensaison

» Unsere Gartensaison endet nun so langsam und wir sind ganz stolz darauf, was wir alles erleben durften.

Die Kinder:

- zogen Pflanzen vor,
- setzten diese in die Beete um,
- sorgten auch bei großer Hitze dafür, dass sie ausreichend Wasser bekamen,
- beobachteten wie sich die Pflanzen entwickelten,
- ernteten dann voller Stolz uuunnnddd
- spätestens beim gemeinsamen Zubereiten und Verkosten war auch der kritischste Räuber beeindruckt, was WIR hier alles machen können.

Durch unser Projekt, lernen die Kinder den richtigen Umgang mit Lebensmitteln und entwickeln auf spielerische Weise ein Gespür für gesunde Ernährung. Sie werden in ihren Kompetenzen bestärkt, übernehmen Verantwortung, treffen Absprachen und planen gemeinsame Vor-



Fotos: Kita Räuberhaus

Links: Charlie staunte, was sie da aus dem Boden holte – die ersten selbst geernteten Kartoffeln. Rechts: Mit vereinten Kräften – Laura, Luisa und Josefine beim Zubereiten des Gelees.

haben. Unser hauseigenes Brombeergelee oder der Kräuterquark mit unseren selbstgeernteten Kartoffeln sind nur einige der zubereiteten Speisen aus der Räuberküche. Natürlich dürfen Sie auch

gerne mal probieren. Besuchen Sie unseren Stand vom Förderverein Räuberhaus auf dem diesjährigen Zeuthener Weihnachtsmarkt!

| ANTJE WIEGAND, KITA „RÄUBERHAUS“

Schon gehört? Der Präsident kommt!

In der Projektwoche im Juni 2018 gab es an unserer Schule eine Komponisten- und eine Theaterwerkstatt. Der Komponist Helmut Zapf und der Regisseur Moritz Nitsche leiteten sie und führten sie am Ende zusammen. Am Anfang stand eine vage Idee und niemand wusste, wohin die Reise gehen wird.

Moritz Nitsche wollte an ein Stück anknüpfen, das Paul Dessau in den 60er Jahren für die Schüler der damaligen Polytechnischen Oberschule in Zeuthen komponiert hatte: „Rummelplatz“. Er wollte die Kinder „...durch heiteres Spiel an den Ernst der Musik und ihre Begleitkünste wie Tanz, Pantomime, Lyrik und Prosa heranführen.“ (Dessau 1965) Es war von Anfang an klar, dass es keine Neuinszenierung des fast 60 Jahre alten Singspiels geben sollte. Etwas Neues musste entstehen, das vom Thema „Rummelplatz“ inspiriert wäre.

Am ersten Projekttag besuchten wir das Archiv der Akademie der Künste, in dem auch der Nachlass von Paul Dessau aufbewahrt und aufgearbeitet wird. Die Archivarin Daniela Reinhold empfing uns mit einer Einführung in Leben und Werk des Komponisten, wir hörten eine alte Aufnahme vom „Rummelplatz“ und sahen Originaldokumente wie Noten und Briefe und erfuhren einiges über die Aufgaben und Arbeitsweise eines Archivs. Besonders interessant war es, Dessau in einem Dokumentarfilm bei der Arbeit zu beobachten, mit Schülern unserer Schule im Musikunterricht, aber auch während einer Orchesterprobe.

Den Nachmittag verbrachten wir mit „Catwalks“ und einem spektakulären Blick auf den Pariser Platz – der Beginn der Theaterarbeit. Jeder sollte einen, seinen Gang finden. Und überlegen, was man mit einem Rummelplatz verbindet. Dem Regisseur gelang es in nur dreieinhalb Tagen, Gefühle, Assoziationen, Bewegungen, Worte aus den Schülern von Klasse 7 bis 12 herauszuholen, zu bündeln, zu strukturieren und mit der Musik, die parallel entstand, ein Stück zu entwickeln. Er arbeitete mit den Jugendlichen wertschätzend und nahm ihre Vorschläge ernst. Parallel probten die Musiker und erfanden eine Musik- und Geräuschkulisse. Viele Ideen sind so in das Endprodukt eingeflossen. Die Proben verliefen intensiv und waren sehr anstrengend für alle. Hinzu kamen auch Zweifel von Seiten der Schüler: Was ist das denn für eine seltsame Musik? Warum knallt der Klavierdeckel so laut herunter? Warum singen die Musiker ins Klavier hinein und nicht zum Publikum hin? Wie sollen wir Jahrmarktgeräusche machen und warum bewegen wir uns so komisch? Welche Aussage hat das eigentlich? DAS SOLL EIN STÜCK SEIN?

Hinzu kam die Angst vor der Aufführung. Würde man sich vor den Mitschülern und Lehrern blamieren?

Nein, es wurde keine Blamage. SchülerInnen aller Klassen saßen auf dem Boden der Mehrzweckhalle um ein Rechteck herum, in welchem die Schauspieler standen. Die Musiker befanden sich auf der Bühne. Eine Viertelstunde ungewohnte/unerhörte Musik, Bewegungen und Ausrufe von Worten im abgegrenzten Raum, scheinbar zusammenhanglos, dann sich



Foto: PAULA

wieder zusammenfindend. Ein erstauntes, vielleicht auch irritiertes Publikum, das aber den Mitschülern Respekt und Beifall zeigte.

Das war etwas Neues, was allen Hör- und Sehgewohnheiten nicht nur der Jugendlichen, sondern auch der meisten Erwachsenen nicht entsprach. Etwas zum Nachdenken darüber, was Kunst ist, was wir von ihr erwarten und was sie uns geben kann.

Zu diesem Zeitpunkt war schon klar, dass es eine weitere Aufführung geben würde: Zur Eröffnung der Ausstellung „Kinder im Exil“ im Abgeordnetenhaus von Berlin. Im Mittelpunkt stehen hier erstmals nicht die berühmten Eltern, sondern ihre Kinder, die aufgrund der politischen Verhältnisse aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen wurden, ihre Sprache, ihre Freunde, ihr Spielzeug und ihre Bücher zurücklassen mussten. Auch hier gibt es wieder einen Bezug zu unserem Namensgeber. Dessau war 1933 gezwungen, Deutschland zu verlassen. Seine beiden Kinder mussten mit ins Exil und sind in der Ausstellung mit Fotos und Dokumenten vertreten.

Für uns ging es nach den Sommerferien weiter mit den Proben. Es waren nicht mehr alle Teilnehmer aus der Projektwoche dabei, aber für alle, die noch einmal mitgemacht haben, wurde es unvergesslich. Die Atmosphäre im Abgeordnetenhaus, die beeindruckende Architektur, das Lampenfieber, die feierliche Stimmung bei der Veranstaltung und der große Beifall am Ende des Stücks durch die Vertreter der Akademie der Künste, durch die Abgeordneten, die Gäste – das tat gut.

Ein großes Dankeschön an die Akademie der Künste und die Gemeinde Zeuthen, die die Projekte finanziell unterstützten, an Helmut Zapf und Moritz Nitsche, die den SchülerInnen neue Perspektiven öffneten und sie neue Erfahrungen machen ließen und natürlich an die Jugendlichen, die Zeit investierten, sich etwas trauten und unsere Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ in der Öffentlichkeit sehr gut vertraten.

Und der Präsident? Es war zwar nicht der Bundespräsident, der kam, wie zeitweise das Gerücht ging.

Aber dafür waren es gleich zwei – der Präsident des Abgeordnetenhauses Ralf Wieland, und die Präsidentin der Akademie der Künste, Professor Jeanine Meerapfel. Großes Kino!

| DR. MARINA SCHWEPPE

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Die Bürger für Zeuthen berichten:

Die letzte Gemeindevertretersitzung war eine der kürzesten in der letzten Zeit. Das lag unter anderem auch daran, dass die Entscheidung über den Kitaneubau Miersdorf durch den Bürgermeister von der Tagesordnung genommen wurde. Er stellte statt dessen einen Zeitplan für den weiteren Ablauf der Beratungen vor. Nach der Sondersitzung von SBKA und Finanzausschuss einen Tag vorher gab es zu viele offene Fragen. Es wurde entschieden, kurzfristig in einer erneuten Sondersitzung zu beraten. Denn die Zeit drängt. Die Betriebserlaubnis für die Kita „Pustebume“ in der Tschaikowskistrasse läuft im Dezember 2019 ab und der Bedarf an Kitaplätzen ist weiterhin groß. Bis Juli 2019 sind alle Plätze durch die Anmeldungen schon belegt. Wir hoffen, dass endlich eine Entscheidung erzielt und mit dem Bau begonnen werden kann. Der Zeitplan ist eng, aber realistisch. In der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen wurde lange genug diskutiert, jetzt müssen Taten folgen.

Offen blieb die Antwort der unteren Naturschutzbehörde zu unserer Anfrage vom Mai bezüglich der Gefahren für die Kinder bei einer Mensaerweiterung der Grundschule am Wald und für die betroffe-

nen Brunnen der Anwohner. Herr Herzberger informierte über die Bereitschaft, dass in der nächsten GVT der zuständige Sachverständige Auskunft erteilen würde. Herr Karczewski forderte im Namen unserer Fraktion eine schriftliche Antwort auf unsere Fragen.

Aus dem Hauptausschuss kam letzte Woche eine gute Nachricht für alle Zeuthener und unsere Besucher. Frau Pansegrau informierte mich Anfang des Jahres über die Absicht der Gemeinde Eichwalde, die öffentliche Toilette am Bahnhof aufzugeben. Da das Thema öffentliche Toilette uns schon sehr lange beschäftigt, habe ich sofort mit den zuständigen Mitarbeitern in der Zeuthener Verwaltung gesprochen und vorgeschlagen, zu prüfen, inwieweit das Toilettengebäude für Zeuthen in Frage kommen könnte. Auch den Mitarbeitern der Verwaltung lag dieses „Bedürfnis“ am Herzen. Sie haben sofort den Kontakt zur Gemeinde Eichwalde und der Bahn aufgenommen, weitere Möglichkeiten geprüft, verglichen und den Gemeindevertretern vorgestellt. Und nun ist es amtlich! Wir kaufen die Toilette von der Bahn und stellen sie in der Friesenstrasse auf. Es ist geschafft! Danke an alle Beteiligten.

FRAKTION BfZ | KARIN SACHWITZ

Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge abschaffen

Die Fraktion Die LINKE hat in der Gemeindevertretersitzung vom 3.7.2018 einen Antrag zur Änderung der Straßenbaubeitragssatzung eingebracht. Ziel war die Senkung der Beiträge, die die Anwohner anteilig beim Ausbau bzw. der Erschließung von Straßen im Gemeindegebiet zu zahlen haben und die von vielen als ungerecht empfunden werden. Im Verlaufe der Diskussion über den Antrag wurde klar, dass die aktuelle Rechtsprechung im Kommunalabgabengesetz (KAG) von 2004 der Gemeinde wenig Spielraum für die Senkung der Beiträge lässt, vielmehr besteht in Brandenburg eine Beitragserhebungspflicht. Deshalb bleibt als einzige Möglichkeit, auf eine Gesetzesänderung auf Landesebene hinzuwirken.

Erhalt und Ausbau der Infrastruktur ist eine Grundaufgabe für Länder und Kommunen. Der Bau von Straßen und deren Erhaltung zählt zu

Daseinsvorsorge, genauso wie die Versorgung der Bürger mit Wasser und Elektrizität.

Einige Bundesländer – Baden-Württemberg, Berlin und Hamburg – erheben keine Straßenausbaubeiträge mehr, in sechs weiteren steht es den Kommunen frei, Beiträge zu erheben. Vor diesem Hintergrund spricht sich die Gemeindevertretung Zeuthen mehrheitlich für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und Erschließungsbeiträge und eine Umstellung auf eine Finanzierung aus Steuermitteln aus. Der Bürgermeister wurde damit beauftragt, sich mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in Verbindung zu setzen und sich bei der Landesregierung für eine Abschaffung der aktuellen gesetzlichen Regelungen einzusetzen.

FRAKTION DIE LINKE | MARINA SCHOLZ

Ein Zeuthen für alle Generationen

Kinder sind unsere Zukunft und deshalb brauchen sie beste Bedingungen von Anfang an. Unsere Fraktion kämpft weiterhin für die Errichtung einer Kita mit ca. 80 Plätzen und einem autonomen Bewegungsraum. Um eine gute und richtige Entscheidung treffen zu können, muss es gründliche Prüfungen bezüglich der Bauvarianten und Bauausführungen geben. Aufgrund der bisher vorliegenden Informationen war eine Entscheidung nicht möglich. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die dringend notwendigen Entscheidungen zeitnah getroffen werden können. Bis Ende 2019 werden noch per Vertrag 75 Kita-Kinder aus Zeuthen in der Kita Pustebume in der Tschaikowski Straße in Eichwalde betreut. Dadurch wird klar, dass wir schnellstmöglich Ersatz für die Kinder aus der Pustebume benötigen. Weitere Steigerungen der Kinderanzahl sind damit jedoch noch nicht abgedeckt. Die Bevölkerungsprognose für das Land Brandenburg, Statistik 2013–2040 vom

Landesamt für Bauen und Verkehr, geht davon aus, dass sich der berlinnahe Verflechtungsraum (Berliner Umland) anders als der restliche Landkreis, mit mehr als 10 % Bevölkerungswachstum entwickelt. Auch Zeuthen befindet sich in einem besonderen Wandlungsprozess, weil sich viele junge Familien mit meist mehreren Kindern hier ansiedeln. Unser Anliegen ist es zudem, dass auch der Hort, der großen Platzmangel hat, endlich erweitert wird.

Unsere Senioren in Zeuthen sind sehr aktiv und wünschten sich wieder ein Sommerfest. Gerne haben wir dieses angestoßen und auf den Weg gebracht. Die regionale Verkehrstaktung und Anbindung, die gerade für die Senioren sehr wichtig ist, muss weiter auf den Prüfstand. In Gesprächen vor Ort und mit der RVS suchen wir aktiv bereits nach praktikablen Lösungen: Für ein Zeuthen für alle Generationen.

SPD FRAKTION | MARTINA MIERITZ

GEDENKEN AN DR. WALTER OPPENHEIMER UND DR. GEORG MÜLLER

Stolpersteine auch in Zeuthen

» „Stolpersteine“ sind Steine mit einer gravierten Messingoberfläche als sichtbares Zeichen für das Schicksal der vertriebenen, ermordeten oder verschollenen Juden, die hier in Zeuthen

verwurzelt waren. Dank des Engagements von Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V. konnten bereits mehrere Steine durch den Künstler Gunter Demnig in Zeuthen verlegt werden.

Dr. Walter Oppenheimer

Über Dr. Walter Oppenheimer ist uns leider nicht viel bekannt. Er wurde 1891 in Berlin geboren. Bis 1937 lebte er in Zeuthen, Am Heideberg 20. Er übte den Beruf eines Expedienten aus. Laut Wörterbuch ist dies ein Angestellter, der Waren zum Versand fertig macht.

Der einzige Hinweis auf Dr. Oppenheimer ist in einem Brief zu finden, den der Bürgermeister von Miersdorf am 16.7.1935 an den Amtsvorsteher von Wildau schrieb. Darin geht es um die Räumung einer Laube, die von Frau Anna Barbe in der Straße Am Heideberg bewohnt wird. Der Bürgermeister hatte die

Räumung beantragt und bittet um Mitteilung über den Stand der Angelegenheit. „Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen,“ schreibt der Bürgermeister, „dass in letzter Zeit der in Miersdorf, Am Heideberg 20, wohnhafte Jude Dr. Walter Oppenheimer im Hause der Frau Barbe verkehrt. Dies dürfte zu denken Anlass geben.“

Wir hatten gehofft, von der Tochter der Frau Barbe, einer alten Dame, die heute noch in Zeuthen lebt, noch mehr zu erfahren. Dies hat sich aber zerschlagen, da diese aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nicht mehr zu einem Gespräch bereit war. So können wir nur vermuten, dass die zunehmende Stimmungsmache

gegen Juden dazu geführt hat, dass Dr. Oppenheimer ca. zwei Jahre später im Alter von 46 Jahren Zeuthen verlassen hat und nach Berlin verzogen ist. Von 1937 bis 1942 lebte Dr. Oppenheimer in Berlin-Wilmersdorf unter folgenden Adressen: zuerst in der Leibnizstr. 72, dann in der Kantstr. 122. Am 19.10.1942 wurde er von Berlin nach Riga deportiert. Schon drei Tage später wurde er ermordet. Er wurde 51 Jahre alt.

| GUDRUN KEIL

KULTURLANDSCHAFT DAHME-SPREEWALD E. V.

Quellen: Datei Gedenkbuch „Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933–1945“

– Kreisarchiv Luckau, Heimatverein Zeuthen e. V.

Arzt und Klinikeigentümer Dr. Georg Müller

Ein erster Kontakt mit dem Gelände in der Lindenallee 14 ergab sich etwa 2002, als ABM-Kräfte des Vereins Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V. in den Einwohnerakten von Königs Wusterhausen einige Westarbeiter entdeckten, die als Zwangsarbeiter offenbar beim Bau des Betonringes für das Zyklotron eingesetzt waren, das der Reichspostminister Ohnesorge auf dem Gelände in Miersdorf nach der Enteignung von zwei Nachbargrundstücken seit 1940 plante.

Von einem der Direktoren der neuen Forschungsstelle DESY in Zeuthen, Herrn Gensch, erfuhr damals die Vereinsvorsitzende Frau Carl auch etwas von einem ehemaligen jüdischen Eigentum an einem großen Teil des Geländes und von der Villa, in der der Direktor des Instituts für Hochenergiephysik Prof. Lanius mit seiner Familie wohnte, von Dr. Georg Müller, dem Arzt und Klinikeigentümer..

Gunter Demnig verlegte am 5. September 2017 einen „Stolperstein“ zum Gedenken an das Schicksal von Dr. Georg Müller auf Initiative des Vereins Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V. und durch Sponsoring von Parteien und Zeuthener Privatpersonen.

Die Geschichte des Grundstücks Lindenallee 14 ist eng mit dem Schicksal

von Dr. Georg Müller verbunden und damit auch Teil der Geschichte von „Hankels Ablage“ in Zeuthen. Der Königliche Kanzleirat Heidenreich hatte 1869 Grund und Boden von dem Fischer August Hankel erworben, der das Land parzellieren und eine Gaststätte als Wohnhaus darauf hatte errichten lassen.

Das Verwaltungsgebäude des heutigen DESY war ehemals bekannt als „Seglerschloss“, das der Wirt Käppel Anfang der 90er Jahre des 19. Jh. hatte erbauen lassen. Es besaß eine Dampferanlegestelle von der Platanenallee nach Rauchfangswerder mit einer Fähre für 100 Personen. Der Bootsbauer Schulze baute dafür massive Kähne, die Fahrinne war auch im Winter offen, der Weg zur Arbeit zum Bahnhof „Hankels Ablage“ in Zeuthen war gesichert.

Anfang des 20. Jahrhunderts gehörte das Land einem Grundbesitzer André, der es 1906 an Dr. Georg Müller verkaufte, einen bekannten Arzt mit Privatklinik am Kurfürstendamm. Dr. Georg Müller ließ in der Lindenallee 14 ein neues Haus mit dem Namen „Villa Rosalie“ als Sommerhaus errichten. Von 1923 bis 1931 waren Dr. Georg Müller und Ernst Müller gemeinsame Eigentümer des Grundstücks mit Villa, ab 1932 war Dr. Georg Müller Alleineigentümer. Das Gelände wurde parkartig gestaltet, es hatte Springbrunnen und Statuen und galt als eines der

schönsten in Zeuthen. Nach der Zwangsenteignung der Berliner Klinik und des Grundstücks Lindenallee 14 in Zeuthen – die Nazifinanzbehörden hatten Dr. Müller mit einer riesigen Steuerschuld belastet, erwarb der Berliner Fleischgroßhändler Siebert Grund und Boden und die Villa. Infolge der existenzbedrohenden Maßnahmen der Nazis floh Dr. Georg Müller 1939 in die Niederlande, wo er entkräftet nach zwei Jahren verstarb. Zusätzlich hatte er in Holland noch die „Reichsfluchtsteuer“ zahlen sollen.

Auf einen großen Teil des Grundstücks Lindenallee 14 gab es nach der politischen Wende von 1989 den Rückübertragungsanspruch einer Erbengemeinschaft der Nachkommen von Dr. Georg Müller aus den USA. Mehr Biografisches ist leider trotz langer Bemühungen bis heute über Dr. Georg Müller nicht bekannt, vielleicht gelingt es, eine Verbindung zu den Nachkommen herzustellen und dadurch Details seines Schicksals zu erfahren. Sicher ist das eine lohnende Aufgabe für ein weiteres Schülerprojekt.

| IRMTRAUD CARL

KULTURLANDSCHAFT DAHME-SPREEWALD E. V.

Nach Informationen von Frau G. Tosch, Heimatverein Zeuthen e. V. 2016; „Aktenlage klar – Berliner jüdische Bürger in Zeuthen 1933-1945“, Kulturlandschaft Dahme-Spreewald e. V. 2013; Dr. J. Kleine „Die Hankels auf Hankels Ablage“, I. Carl Verlag Zeuthen 1990; Th. Stange „Institut X“ im Verlag B.G. Teubner Stuttgart – Leipzig – Wiesbaden 2001

ANGEBOTE DER „JUGEND IN ZEWS“

Jugendfahrten in den Herbstferien

» Die Herbstferien stehen vor der Tür und es gibt wieder interessante und spannende Jugendfahrten sowie Tagesausflüge der „Jugendarbeit in ZEWS“.

In der ersten Ferienwoche (Montag bis Freitag) finden zwei Jugendfahrten statt: zum einen fahren wir mit jungen Menschen ab 16 Jahren in die Gedenkstätte Auschwitz (Polen) und werden dort fünf Tage sehr intensive Erlebnisse und Eindrücke an einem der bewegendsten Orte der deutschen Geschichte sammeln und auch das benachbarte Krakau kennenlernen. Die Fahrt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Landkreis Dahme-Spreewald finanziell unterstützt. Die Teilnahme kostet deshalb nur 10 Euro für junge Menschen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald, die Plätze sind begrenzt.

Des Weiteren wird es eine freizeitpädagogische Fahrt nach Jablonec (Tschechien) geben, auf der das Nachbarland und

seine Bewohner*innen kennen gelernt werden sollen. Die Fahrt ist für junge Menschen zwischen 12 und 16 Jahren gedacht und wird auch vom Landkreis Dahme-Spreewald finanziell unterstützt, weshalb sie zu einem Preis von 47 Euro angeboten werden kann.

In der zweiten Ferienwoche starten dann die Tagesausflüge mit einem Ausflug ins Jump3000 Berlin, ins Schwapp Fürstenwalde (Erlebnisbad), zum Klettern nach Bad Saarow sowie zur Waldschule „Zum Specht“ in Lübben. Die Tagesangebote der Jugendarbeiter*innen werden vom Landkreis Dahme-Spreewald unterstützt und kosten jeweils 2 bis 5 Euro.

Außerdem gibt es auch in der zweiten Ferienwoche eine Fahrt für junge Menschen zwischen 6 und 16 Jahren. Vom 29. Oktober bis 3. November geht es in die polnische Stadt Rewal an der polnischen Ostsee. Diese Fahrt ist speziell für junge Menschen, deren Eltern Zuschüsse des

Jobcenters für „Bildung und Teilhabe“ (BuT) beantragen können.

In Kooperation mit dem Kulturkonsum 114 e. V. und dem Eichwalder Verein Kind & Kegel e. V. bieten wir vom 29. Oktober bis 3. November außerdem allen musikalisch und tanzinteressierten jungen Menschen zwischen 12 und 15 Jahren die Möglichkeit, sich in der freien Musik- und Kulturakademie Wildau kreativ mit dem Thema „Ich bin HIER“ auseinanderzusetzen. Am Ende dieses Projektes „Kultur mach (Wildau) stark“ werden die Ergebnisse der Workshops am 3. November in einer großen Aufführung im Wildauer Volkshaus dargeboten.

| ANJA POKORNY, KJV e. V.

INFO

Infos zu allen Angeboten gibt es in den Jugendclubs in ZEWS, telefonisch beim KJV e. V. unter ☎ 03375-246 58 00 und auf der Homepage www.jugend-zews.de

Herbstferien 2018

Tagesausflüge

Montag, 29.10.2018
Fahrt ins Jump 3000 Berlin TN-Beitrag: 5€

Dienstag, 30.10.2018
Baden im Schwapp TN-Beitrag: 5€

Donnerstag, 01.11.2018
Besuch der Waldschule Lübben TN-Beitrag: 2€

Freitag, 02.11.2018
Klettern in Bad Saarow TN-Beitrag: 5€

Jugendarbeit in
ZEWS
Zeuthen · Eichwalde · Wildau · Schützendorf

Weitere Informationen und Anmeldungen über www.jugend-zews.de sowie die Jugendclubs in Zeuthen (jzeuthen-sagt@hallo.ms), Eichwalde (club.eichwalde@googlemail.com), Wildau (jcw@gmx.de) und über den KJV e.V. (mobil@kjuv.de).

BETEILIGEN SIE SICH AM ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST 2018

Sicherheit beim Radfahren

» Das Fahrrad ist in aller Munde, wenn es um intelligente Mobilität in Städten und Gemeinden geht. Aber wie steht es wirklich um das Fahrrad-Klima auf deutschen Straßen? Macht das Radfahren Spaß – oder ist es eher zum Abgewöhnen?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ruft gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden zu bewerten. Die Online-Umfrage läuft noch bis 30. November 2018 auf www.fahrradklima-test.de.

ADFC-Bundesvorsitzender Ulrich Syberg sagt: „Wenn die Menschen das Radfahren als komfortabel und sicher empfinden, dann nutzen sie das Rad bei jeder Gelegenheit – das wissen wir aus Studien und Vorbildstädten. Wenn nicht, dann wählen sie das Auto, auch für die aller kürzesten Wege. Das bringt Probleme, die intelligente Kommunen vermeiden wollen. Als Kundenbarometer des Radfahrens ist der Fahrradklima-Test deshalb ein wichtiger Indikator: Er gibt den Städten und



Gemeinden ganz klare Rückmeldungen darüber, wie die Menschen die Situation auf dem Fahrrad wahrnehmen und was sie stresst. Besonders aufschlussreich ist dabei die Generationenfrage: Können auch Familien mit Kindern oder Ältere problemlos mit dem Rad unterwegs sein? Deshalb haben wir in diesem Jahr einige Zusatzfragen zum Thema Familienfreundlichkeit gestellt.“

Und wie ist Radfahren in Zeuthen?

Bei der Online-Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test 2018 werden 32 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Familien mit Kindern sicher anfühlt. 2016 haben mehr als 120.000 Bürgerinnen und Bürger mitge-

macht und die Situation in 539 Städten und Gemeinden beurteilt. 2018 will der ADFC die Beteiligung noch einmal deutlich erhöhen. An der Umfrage teilnehmen können alle – egal, ob sie jung oder alt sind, viel oder wenig Rad fahren, mit dem Rad zum Job pendeln oder lieber veloflanieren. Besonders erwünscht sind auch die Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen – bei Bedarf gern mit Unterstützung von Erwachsenen! Je vielfältiger die Teilnehmenden sind, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse.

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage findet zwischen dem 1. September und dem 30. November 2018 über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 präsentiert und stehen danach allen Interessierten online zur Verfügung. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

| ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRAD-CLUB E. V.

SOMMERFEST DER SENIORENTAGESPFLEGE UNTER BESONDEREM MOTTO

Hawai-Fieber ab 40 Grad im Schatten

» Unter dem Motto „Hawaiifieber ab 40 Grad im Schatten“ feierte die Seniorentagespflege in diesem Sommer ihr traditionelles Sommerfest am schönen Zeuthener See. Unsere Pflegedienstleiterin, Frau Petra Weber, begrüßte die ca. 50 Gäste des ausgebuchten Sommerfestes. Bei dem gemeinsamen Frühstück gegen 10 Uhr in Rauchfangswerder blieben am gesamten Festtag keinerlei Wünsche offen.

Für jeden Geschmack hielt das Team der Tagespflege die verschiedensten Köstlichkeiten bereit. Neben leckeren Salaten, wurde zum Mittag frisch Gegrilltes serviert, Kaffee und Kuchen und die schon legendäre Eiskreation krönten die Nachmittagsrunde.

Schon das Sommerfest an sich ist jährlich ein sehr guter Grund zum Feiern. Viel Spaß und eine Unterhaltung der besonderen Art warteten auf unsere Gäste.

Einen besonderen Höhepunkt des Tages präsentierte unser Team „der kreativ Pflegefachkräfte“ mit einer atemberaubenden und wunderschön vorgetragenen Hawaiinischen Tanzeinlage, die sehr viel Applaus und Zustimmung bei Jung und Alt gefunden hat. Das Ambiente am Zeuthener See ist dafür aber auch hervorragend geeignet.

Die Gäste waren glücklich darüber und freuten sich, dass bei dem schönen, hochsommerlichen Wetter auch Neptun mit



seiner Ariel am heimischen Steg anlegen konnte und die traditionelle Taufe mit Urkunde und Ansprache zelebrierte.

Wer es etwas ruhiger wollte, konnte sich in Liegestühlen ausruhen und dem bunten Treiben unter Sonnenschirmen, an schattigen Plätzen zuschauen.

Mit einer wunderschönen Gesangseinlage wurde der Nachmittag mit dem bekannten Eichwalder Opersänger Dieter Kraushaar, der gemeinsam mit den Gästen schöne Volkslieder und Passagen aus bekannten Musicals und Operetten gesungen hatte, beendet.

Das Team und unsere Gäste der Seniorentagespflege freuen sich schon auf das demnächst stattfindende Herbstfest, zudem sie auch wieder alle Gäste einlädt, um den schönen Herbst mit einem fröhlichen Beisammensein zu feiern.

| PETRA WEBER, PFLLEGEDIENSTLEITUNG

INFO

Wenn auch Sie Interesse haben und unsere Tagespflege kennen lernen wollen, dann rufen Sie uns an und vereinbaren einen Schnuppertag. Bei vorhandenem Platzangebot freuen wir uns, Sie oder Ihren Angehörigen bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir sind von montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter der ☎ 030/67894238 erreichbar und freuen uns auf Ihren Anruf.

VOLLEYBALL-MIX-TURNIER AM 13. UND 14. OKTOBER

Der Dahme-Pokal 2018

» Bereits zum 14. Mal treffen sich Freizeitmannschaften zum Volleyball-Mix-Turnier am 13. und 14. Oktober in Eichwalde, Königs Wusterhausen, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen.

Der Spaß am Volleyball, zusammen mit Freunden spielen und das Wochenende gemeinsam zu verbringen, das steht für die Freizeitmannschaften, die sich am 13. und 14. Oktober anlässlich des Dahme-Pokals im nördlichen Landkreis Dahme-Spreewald treffen, im Vordergrund.

Der Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. lädt gemeinsam mit der Gemeinde Eichwalde, der Stadt Königs Wusterhausen, der Gemeinde Schulzendorf, der Stadt Wildau und der Gemeinde Zeuthen zum

14. Dahme-Pokal in die Region ein. Mittlerweile ist der Dahme-Pokal im Oktober für viele Volleyball-Teams und Freunde eine feste Größe im Terminkalender. Am 13. und 14. Oktober treffen sich die Freizeitsportler mit fantasievollen Namen wie „Killerbienen“, „Sunshine Lollipops“, „Block-A-Fella“, um in Vor-, Zwischen- und Endrundenspielen mit großem Einsatz, trickreicher Raffinesse und vor allem Fairness einen Platz auf dem Siegertreppchen zu erkämpfen. Nach ca. 15 Stunden Volleyballspiel, hundert Begegnungen auf den Spielflächen und einem Sportlerball am Samstagabend, findet am Sonntag, 14. Oktober ab ca. 15 Uhr das Finale in Schulzendorf statt. Für alle Teams gilt: Siegen ist

schön, aber nicht alles. Der verbissene Blick auf den ersten Platz nimmt dem Sport das Spielerische, seine Leichtigkeit und die Freude am gekonnten Pass. Deshalb gilt die alte olympische Weisheit nach wie vor: Dabei sein ist alles!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

Wer sich noch für das Turnier anmelden möchte, wendet sich an:
Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V.
Fichtestraße 1, 15711 Königs Wusterhausen
E-Mail: dahme.pokal@gmx.de
Daniel Gensigk
☎ 03375 296556, Mobil: 0172 8061672

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

08.10. MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch Robert Menasse „Die Hauptstadt“.

R. Menasse spannt einen weiten Bogen zwischen den Zeiten, den Nationen, dem Unausweichlichen und der Ironie des Schicksals, zwischen Brüsseler Bürokratie und großen Gefühlen.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

12.10. FREITAG

17:00 Uhr | Mensch Herzberger: Bürger treffen Bürgermeister. Mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, sich über Themen und Projekte auf Augenhöhe austauschen, so das Anliegen von Bürgermeister Sven Herzberger. Sie haben Gelegenheit, sich gemeinsam mit dem Gemeindeoberhaupt zu Themen und Projekten, die die Zukunft der Gemeinde betreffen, auszutauschen.

► Bürgerhaus, ehem. Güterboden, Goethestraße 26b

13.10. SAMSTAG

19:00 Uhr | Der Kantatenchor Zeuthen e. V. lädt ein: Konzert zum 150. Todestages Rossinis. Der Chor lässt die wunderschöne „Petite Messe Solennelle“ zu Ehren des 150. Todestages von Gioachino Rossini erklingen.

► Martin-Luther-Kirche Zeuthen, Schillerstraße 2

14.10. SONNTAG

20:00 Uhr | Klassik populär. Prof. Hans-Joachim Scheitzbach und Musiker der Komi-

schen Oper Berlin laden zu einem Robert Schumann Abend „Liederzyklus: Frauen, Liebe und Leben“ u. a. ein.



► Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27/28

20.10. SAMSTAG

18:00 Uhr | Klassik populär. Brigitte Hube-Hosfeld und Matthias Müller-Wurbs zeigen im szenischen Spiel Varianten von Beziehungen – wie sie sind oder sein könnten. Getränke und Imbiss werden angeboten.



► Bürgerhaus, ehem. Güterboden, Goethestraße 26b

14:00 Uhr | Heimspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga Süd. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen SG Phönix Wildau 95

► Sportplatz Wüstemarker Forst

27.10. SAMSTAG

10:00 Uhr | Die Heimatfreunde Zeuthen laden zum Tag der offenen Tür der Modellbahner. Nach der erfolgreichen Ausstellung anlässlich des Jubiläums der Berlin Görlicher Eisenbahn im vergangenen Jahr bauen die Modell-

bahner der Zeuthener Heimatfreunde auch weiter fleißig an ihrer Anlage. Die neuesten Ergebnisse können zum Tag der offenen Tür bestaunt werden. Natürlich dürfen Sie als Besucher wieder die Züge über die Anlage steuern. Seien Sie herzlich willkommen.

► Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4

03.11. SAMSTAG

14:00 Uhr | Heimspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga Süd. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen SpVgg. Blau-Weiß 90 Vetschau

► Sportplatz Wüstemarker Forst

05.11. MONTAG

19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch Graham

Swift „Ein Festtag“. In kunstvoller Art erzählt der Autor eine zum Scheitern verurteilte Liebesgeschichte zwischen einem jungen Dienstmädchen und einem Spross aus der englischen Oberschicht. Sie ist Tragödie und gleichsam wundersame Entfaltung. (in der Gemeindebibliothek vorhanden)

Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat ohne Voranmeldung an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören.

► Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22

24.11. SAMSTAG

14:00 Uhr | Heimspiel SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen Landesliga Süd. SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. gegen SV Frankonia Wernsdorf

► Sportplatz Wüstemarker Forst

06.10. SAMSTAG

10:00 Uhr | AUTOFAHREN im ALTER – Fahrsicherheitstraining für Senioren.

Im Rahmen der Aktionswoche der Landespolizei Brandenburg bieten die Mitarbeiter der Prävention der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald einen Fahrsicherheitsparcours für Senioren an. Individuelle Betreuung vor Ort durch Fahrsicherheitstrainer garantiert eine gezielte Beratung. Richtige Sitzposition, Reaktionstest, Führerscheintest, toter Winkel sind nur der Anfang. Weitere Stationen sind eine Wendebox, Einparken längs und quer, Gefahrenbremsung und Durchfahren einer Slalomstrecke.

Nicht die Geschwindigkeit – nur Können zählt! Ohne Zeitdruck kann man unter fachkundiger Anleitung immer noch etwas dazulernen.

Zu diesem kostenlosen Sicherheitsparcours sind nur der eigene PKW und gute Laune mitzubringen. Fragen rund um Fahrerlaubnis, Unfallgeschehen, Verhalten bei Verkehrsunfällen und ähnliche werden selbstverständlich gern beantwortet.

Der ebenfalls an dieser Aktion teilnehmende ADAC stellt als Prämie für den ‚sichersten Senioren‘ ein Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC in Aussicht.

Das Prüf-Mobil ermöglicht die technische Kontrolle des Fahrzeuges.

Kuchenverkauf durch die Kita „Storchennest“

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Tag mit Ihnen!

| IHRE POLIZEI DAHME-SPREEWALD

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

SPRECHZEITEN DER AMTSBEREICHE:

Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Do 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Presse-, Öffentlichkeitsarbeit	☎ 753-579
Bürgerhaus, Kultur & Ortschronik, Goethestraße 26b	☎ 889-333/334

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Bürgerempfang	☎ 753-599
Digitales Rechnungswesen	☎ 753-584
Personal	☎ 753-511/510
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Sabine Weller	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita, Wahlen	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-551/553

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN UND IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiterin: Erika Brüsehaber	☎ 753-0
Ordnung/Gewerbe	☎ 753-534
Brandschutz	☎ 753-544
Ordnung & Sicherheit	☎ 753-533
Außendienst	☎ 753-535/536
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Gebäudewirtschaft	☎ 753-537
Grundstücksbewirtschaftung	☎ 753-568

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Infrastruktur, Wirtschaftsförderung und Tourismus	☎ 753-561
Bauhof	☎ 753-591

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 71987, Fax: (033762) 92294

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gasaw-zeuthen.de, www.gasaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000

E-Mail: kita-miersdorf@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: kiga-zeuthen@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: kita-maximgorki@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134

E-Mail: kita-pustelblume@kindertagesbetreuung-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

Öffnungszeiten:

Di 10:00–19:00 Uhr, DO 10:00–19:00 Uhr

Fr 13:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–13:00 Uhr

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen | Sozialarbeiter: Herr Ulbricht

☎ (033762) 225599, E-Mail: jczeuthen-sagt@hallo.ms

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DO | 11.10. | 19:00 Uhr | Hauptausschuss | Sitzungssaal Rathaus

► MI | 17.10. | 19:00 Uhr | Außerordentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen | Mehrzweckraum Zeuthen

► DO | 18.10. | 19:00 Uhr | Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz

Sitzungssaal Rathaus

► DI | 23.10. | 19:00 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie

Mehrzweckraum Zeuthen

► MI | 07.11. | 19:00 Uhr | Gemeindevertretung | Mehrzweckraum Zeuthen

► DO | 15.11. | 16:00 Uhr | erweiterte Sitzung des Ausschusses für Haushalt,

Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum

Mehrzweckraum Zeuthen

► DI | 20.11. | 19:00 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Mehrzweckraum Zeuthen

► DO | 21.11. | 19:00 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung,

Sicherheit und kommunales Eigentum | Sitzungssaal Rathaus

Es gibt sie ... die Sport-Champions in Zeuthen

Ehrung Zeuthener Sportler für herausragende Leistungen bei regionalen, nationalen oder internationalen Meisterschaften

» Was bietet sich besser an, als das Fest der Gesundheit, um Zeuthens Vorzeigesportler zu ehren? Die Idee, die beim Vereinstreffen im Frühjahr dieses Jahres geboren wurde, hat Bürgermeister Sven Herzberger gerne aufgegriffen und am 1. September 2018 in die Tat umgesetzt. Denn Sport in seiner heutigen Form ist nicht nur das Streben nach Gesundheit, nach persönlichen Erfolgen und nach Titeln und Anerkennung. Der Sport erlebt vielmehr ein enormes Interesse in der Öffentlichkeit und ist schon längst nicht mehr die „schönste Nebensache der Welt“. In Zeuthen gibt es mehr als 15 Sportvereine. Angefangen von A, wie

Angeln bei den vier ansässigen Angelvereinen bis hin zu Zumba bei der SG Zeuthen e. V. – das Angebot an Freizeitsport ist sehr vielseitig. Ein Blick zu den Vereinen zeigt einen reichen Fundus an errungenen Meistertiteln bei regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben. Nur, erfährt man in Zeuthen zu wenig davon. Das soll sich nun ändern. Aufgerufen waren alle Zeuthener Sportvereine, Sportler für die Ehrungen vorzuschlagen. Geehrt wurden am 1. September folgende Sportler. Sie erhielten T-Shirts, die als Unikate angefertigt wurden sowie eine Urkunde und eine kleine Prämie für die sportlichen Erfolge, denn alle haben etwas gemeinsam – sie tragen den Namen Zeuthen „in die Welt hinaus“.



FIREFIGHTER STAIRRUN

Ein Team, bestehend aus zwei Feuerwehrleuten in kompletter Schutzausrüstung, mit angeschlossener Atemschutzgerät, bezwingen 39 Etagen, mit 770 Stufen und ca. 110 Höhenmeter – das ist der Firefighter Stairrun in Berlin. Mit 6 Minuten und 34,5 Sekunden war der Zeuthener Feuerwehrmann Marco Berenz gemeinsam mit seinem Mitstreiter aus Göttingen, Joachim Posanz, schnellster auf dem Dach des Park Inn am Alexanderplatz. Für diese herausragende Leistung sprach Bürgermeister Sven Herzberger seine Anerkennung aus.



SEGELN

Siege bei den Internationalen German Open in den Jahren 2016 und 2017 konnte die Besatzung des 20 Quadratmetern Jollenkreuzers um Manfred Schrot vom Zeuthener Yachtclub e.V. erringen. Hierfür wurden Reiko Naujokat, Wolfgang Pritzel und Manfred Schrot (leider an dem Tag nicht anwesend) von Bürgermeister Sven Herzberger ausgezeichnet.



RADSPORT

Nicolas Zippan ist ein Name, der mittlerweile oft zu hören und zu lesen ist. Am 1. September kam er direkt vom Vorbereitungstraining für die Deutsche Meisterschaft zum Fest der Gesundheit, um seine Ehrung entgegen zu nehmen. Seine bisherige Bilanz in diesem Jahr sind 14 Siege sowie 20 Platzierungen unter den Plätzen 2 bis 15 (Stand: 1. September). Nicolas startet beim Radsportverein 93 Königs Wusterhausen/Wildau, in dem auch sein Vater Michael und Großvater Hans erfolgreiche Radrennfahrer sind.

Zeuthen ist...

wundervoll!



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

... und das zu jeder Jahreszeit. Gerade im Herbst hält die wunderbare Natur manch bezaubernde Überraschung bereit, wie hier die farbenfrohen Blätter in der Großen Zeuthener Allee.

Foto: Angelika Tauchmann

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10178 Berlin, Panoramastraße 1 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 21. November 2018. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 8. November 2018.